Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat

Das grosse Interview

Mose ist wieder da – und diesmal meint er es ernst.

"Dieser Busch hat mit mir gesprochen" sagt Israels neuer Anführer.

Mose, ein Spinner, ein Angeber, ein Lügner? Oder doch Genie?

Seite 8

Tipps und Tricks aus dem Paradies

Eva gewährt Einblick in ihr bisher geheimes Koch- und Rezeptebuch

Seite 2

Vom Traum getrieben

Ein Urgestein berichtet von seinem Leben als Nomade und seiner ungeplanten Reise von Ur nach Kanaan.

Seite 4

Frage des Tages, der Woche oder gar des Jahrtausends?

wo

wohnt



ser I deli

Bichwiler Nachwuchsreporter sind wochenlang unterwegs, um sich dieser Frage zu stellen

Seit Wochen sind die Reporter der 4.Klasse Bichwil am recherchieren, Informationen sammeln, Interviews führen, Fotos schiessen und Texte verfassen. Die zentrale Frage, die es zu beantworten gilt: WO WOHNT GOTT? Werden die fleissigen Journalisten eine Antwort finden? Wo werden sie suchen? Wo sollen sie beginnen? Und…lässt sich diese Frage überhaupt beantworten?

Die Leser und Leserinnen werden mitgenommen auf eine spannende Reise durch Abenteuer zu Menschen, die viel zu erzählen haben.

Aktuelles und anderes

Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen, Wissenswertes und Unnötiges aus der Region.

Seite 6-7

Der Jahrhundertbau

Mit 27m Länge und einer Höhe von 13.5m wird dies eines der grössten Gebäude der Welt sein. Seite 10

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat





Eva verrät ihr Lieblingsrezept

Mit dem Veröffentlichen des bisher geheimen Rezeptes, schafft es Eva, einen Schritt ins Showbusiness zu machen. Ihr erstes Ziel: eine eigene Kochshow. Evas zweites Ziel: eine Kochshow in einem vollbesetzen Studio. Da wird sich die angehende Starköchin wohl noch ein wenig in Geduld üben müssen.

Evas Rezept wurde von Reporterin Elina ins heutige Deutsch übersetzt und zeitgemäss notiert.

Evas Fladenbrot

mit 1TL Salz Vermischen.

30g Frischgerm in 300 ml lauwarmen Wasser auflösen, zusammen mit 2EL Olivenöl Oder Zerlassener Butter zum Mehl geben und gut kneten mit einem Tuch bedeckt 45-20 min. geben lassen.

Dann den Teig in 4 greiche grosse Teile auffellen Laichen Schleifen, dann Fladenbrote formen und im Vorgeheizten Backrohr bei 200 Grad ca 20-30 Min. backen. Fladenprot is ein ungesähnertes Brot gebratenem Fleisch oder auch zu Eintopfgericht.

Man kann das Brot mit Butter essen, oder bissenweise. Frischläse bestreichen oder einfach zwischendurch knathern

Passfoto: Elina

Bewerbung

Mit diesem Bild bewarb sich Eva bei der noch nicht existierenden Show und gewann auf Anhieb. Sie war die einzige Bewerberin...



«Eva im Paradies» gemalt von Luzia

Gott sei Dank: **Sonntag!**Gott erfindet das Wochenende

Gott sprach: «Der Sonntag soll ein Tag zum Nachdenken zum Ausruhen sein, ein Tag zum Nachdenken, was wirklich wichtig ist»

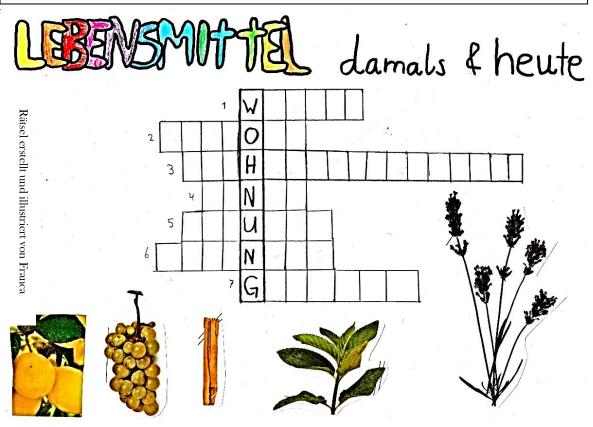
So liess Eva die Feuerstelle am Sonntag unberührt und genoss Beeren und Früchte aus dem Garten. Alle Früchte? Nicht ganz - die Äpfel, die liess sie lieber am Baum...

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat



Speis und Trank damals wie auch heute

Im Paradies ahnte wohl damals noch niemand, dass manche Lebensmittel tausende Jahre später noch immer auf die Speisekarte gehören.
Welche es sind? Löst das Rätsel und findet es heraus.



Eine Frage bleibt - Wo wohnt Gott?

Adam und Eva bestätigen, die einzigen Eigentumswohnungsbesitzer im Paradies zu sein. Die Suche geht also weiter... .8 \ Antiosung: 1. Weixen, 2. Zinone \ 8. Trauben | Frihlingszwiebeln | 4. Honig | 5. Trauben | 6. Lavendel | 7. Cetreide

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat



Flohmarkt wegen Umzug

Wir verkaufen alles ausser unsere Zelte, unsere Tiere nicht, alles Essen nicht und auch keine Kleidung, sonst alles.

> Es ist nur ein kleiner Flohmarkt.



Reiseroute erforscht und aufgezeichnet von Damian und Mika

Ohne Kompass dafür mit Gott unterwegs

Abrahams Reise - Mika berichtet

Im Traum sprach Gott zu Abraham und sagte ihm, er müsse nach Kanaan zügeln. Abraham reiste von Ur nach Babylon, von Babylon nach Haran und dann am Jordan und dem Mittelmeer vorbei nach Kanaan. Sie kamen auch am See Genezareth vorbei. Die Menschen lebten in Zelten, die aus Ziegenhaar gewebt waren. Abraham ist mit seiner Familie mehrere Hundert Kilometer gereist. Gott hat ihm den Weg gezeigt. Es war kein Wasser da, nur Sandalen. Wahrscheinlich waren sie eineinhalb Jahre unterwegs. Aber sie kamen an. Kanaan ist ein sehr fruchtbares Land. Das ist gut.

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat



«Abrahams Zeltlager» gemalt von Jonas



Fakten Fakten

Auf der Reise wurden

37 Paar Sandalen kaputt gelatscht

121 Hühner transportiert

98 Ziegen täglich gemolken

72 Zelte auf- und abgebaut

Täglich 123 hungrige Mäuler gestopft

und 1024 mal folgende Frage mit «NEIN» beantwortet: «Sind wir schon da-aa?»

Wohnungssuche bleibt erfolglos

Abraham und seine Familie konnten nicht weiterhelfen in Sachen Gottes - Wohnung. Trotz tagelanger Suche konnte kein Zelt gefunden werden, das mit "Gott" beschriftet war.

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat







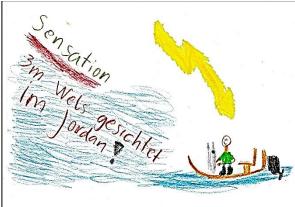


Exklusiv!

Unermüdlicher Reporter Franz Müller präsentiert seine Berichte

Etliche Wochen trug der Journalist in Ausbildung neue Erkenntnisse zusammen, notierte und kritzelte mal spannende mal weniger interessante Neuigkeiten auf seine Ziegenleder und hoffte, damit den einen Job zu bekommen beim Newspaper Israel Magazin. Leider hat er es mit seinen Reportagen nur in die Relizeitung geschafft.

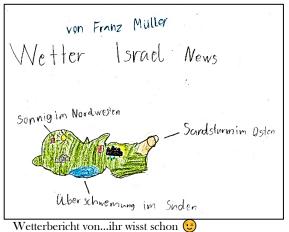
Aber Müller gibt nicht auf. Ob er Gottes Wohnung aufspüren kann?

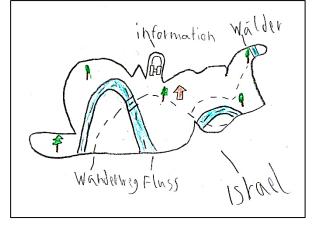


Gesichtet von Franz Müller alias Lean

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG **STEHEN!**

«Landkarte Israel» illustriert von Lean mit Assistent Müller





Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat







Reli-Zeitung wöchentliche Erscheiniung

Gedruckt auf umweltfreundlichen Feigenblättern

Leserfoto gesucht

Hast du einen besonders grossen Fund gemacht? Oder können deine Hühner tolle Kunststücke?

Bilder einsenden an:

Samuelini Versand Redaktion Reli-Zeitung Einsendeschluss morgen bei Sonnenuntergang



Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat



Mose steht Frage und Antwort

Er gilt als Held der Nation, erklärt dass er mit Gott sprechen kann und befreit ein ganzes Volk

Reporter Linus hat Mose getroffen.

Mose was macht dich besonders?

Die Israeliten feiern mich als Helden. Ich bin Gott begegnet. Er sprach immer wieder zu mir.

Erzähl, wie bist du aufgewachsen?

Eigentlich bin ich ein Israelit, bin aber im Palast des ägyptischen Pharaos aufgewachsen.

Wie kam es dazu?

Als ich geboren wurde sollten alle israelitischen Babys getötet werden. Darum setzte mich meine Mutter in einem Korb ins Schilf um mich zu retten. Die Prinzessin fand mich und bat meine Mutter, mich gross zu ziehen, dann kam ich wieder in den Palast.

Wie war das Leben im Palast?

Es war sehr edel und schön, aber ich habe auch gerne bei meiner Mutter als einfacher Israelit gelebt.

Du sagst, dass Gott mit dir sprach und dir einen Auftrag gegeben hat. Erzähl.

Das stimmt, Gott hat durch einen brennenden Dornbusch gesprochen und gesagt, dass ich dem Pharao befehlen muss, dass er alle Israeliten freilassen soll.

Und der Pharao hat euch einfach ziehen lassen?

Nein, Gott hat 10 Plagen geschickt. Nach der 10. Plage, bei der alle ägyptischen Söhne starben, knickte der Pharao ein und liess uns ziehen.

Du konntest also tatsächlich die Israeliten befreien. Wie lange wart ihr in der Wüste unterwegs?

Das war sehr lange. Es war anstrengend, aber es hat sich gelohnt.

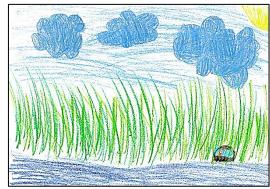
Wie konntet ihr den Weg finden?

Gott hat uns den Weg gezeigt. Am Tag mit einer Wolkensäule und in der Nacht mit einer Feuersäule.

Ich habe gelesen, du hast das Meer geteilt?

Ja ich habe das Meer geteilt. Das habe ich mit einem Stock gemacht. Als wir Israeliten durchgelaufen waren, habe ich das Meer wieder zugemacht. Die Ägypter waren noch im Meer und sind ertrunken. Sie waren uns gefolgt.

Danke Mose für das spannende Gespräch!



"Mose im Korb" von Nelio

Nächste Woche in der

Reli-Zeitung

Neue Rezepte zum Ausschneiden und Sammeln

Unter anderem
Manna-Gratin
Wachteln mit Manna
Manna im Lehmofen gebacken
Sonnengedörrter Manna-Salat

Schluss mit Lustig

Am heiligen Berg Sinai nimmt Mose zwei Steintafeln mit den 10 Geboten von Gott entgegen. Diese sollen in einer Pressekonferenz vorgestellt werden. Zeitpunkt ist noch unklar.

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat

Spektakel am Himmel

Mose berichtet von einer Wolken-und Feuersäule. Angeblich soll Gott persönlich diese verursachen um damit den Israeliten den Weg durch die Wüste zu weisen.

Wie die Specialeffekts wirklich an den Himmel kamen wird noch untersucht.



Kunstwerk "Mose" von Nelio





Fitel: Nelio



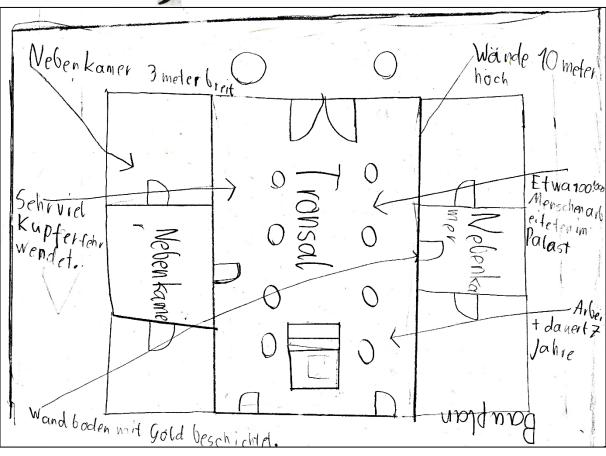
Wieder ein Wunder

Mit einem banalen Stock teilt Mose das Schilfmeer. Wie schafft der Kerl das bloss, die Menschen immer wieder ins Staunen zu versetzen?



Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat





Bau-Plan und Werbung entworfen von Ben



Tempel als Haus Gottes

König Salomo baut einen Tempel für Gott. Hat damit die Wohnungssuche endlich ein Ende? Ob Gott zugestimmt hat, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Jackpot geknackt?

Woher kommt das viele Geld für den Tempelbau?

Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat

Tag der offenen Tür

Tempelführung

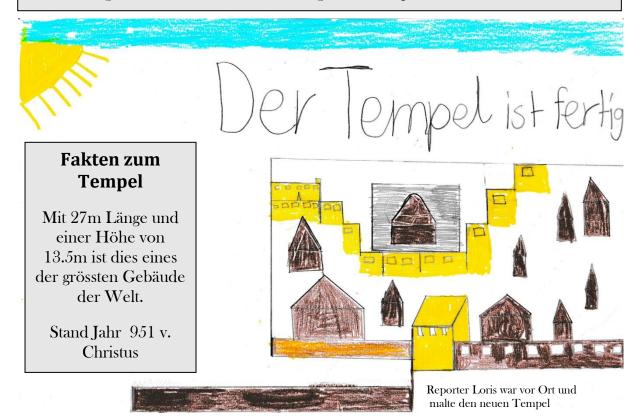
Freitag, alle 30min Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

Es wird gebeten, den Tempel nur mit sauberen Füssen zu betreten.



Salomo erntet neben Lob auch Kritik

Stararchitekt El Mar Botta: «Wir hätten uns eine moderne Architektur gewünscht. Mit meinem Alternativentwurf eines runden Kuppelbaus hätte der Tempel eine zeitgemässere Form erhalten. Eckig ist absolut passé und veraltet.»



Nachrichten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat





Spruch der Woche

«Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Herzenstür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.» Johannes 3,20

Gewinnerbilder des Fotowettbewerbs zum Thema

«Gott wohnt in meinem Herzen»

Gott wohnt in unserem Herzen

Da wo Menschen zusammenkommen und fröhlich sind, da spürt man Gott. Der heilige Geist Gottes bringt Frieden, Lachen und Schönes zu uns Menschen. Wenn es uns gut geht und wir dieses wunderbare Gefühl teilen, ist unser Herz erfüllt.

In diesem Moment wohnt Gott unserem Herzen.

Leserbriefe

nächster Einsendeschluss

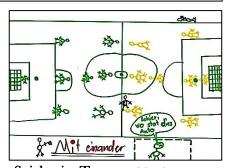
34. April 302 vr. Christus

Bilder bitte in Stein gemeisselt oder auf Pergament im Hochformat.



«Helfen» Persönlich vorbeigebracht von Luc

«Miteinander gewinnen und sich für einander freuen» Einsendung per Brieftaube von Lias



«Spielen im Team» auf den letzten Drücker eingesandt von Theo

